

Stadtwerke und Energieeffizienz

Kurzvortrag zur Veranstaltung „Energieeffizienz – Ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzziels“
im Rahmen der Berliner Energietage 2009

Prof. Dr. Uwe Leprich
Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)
Berlin, 4. Mai 2009

Was ist Energieeffizienz?

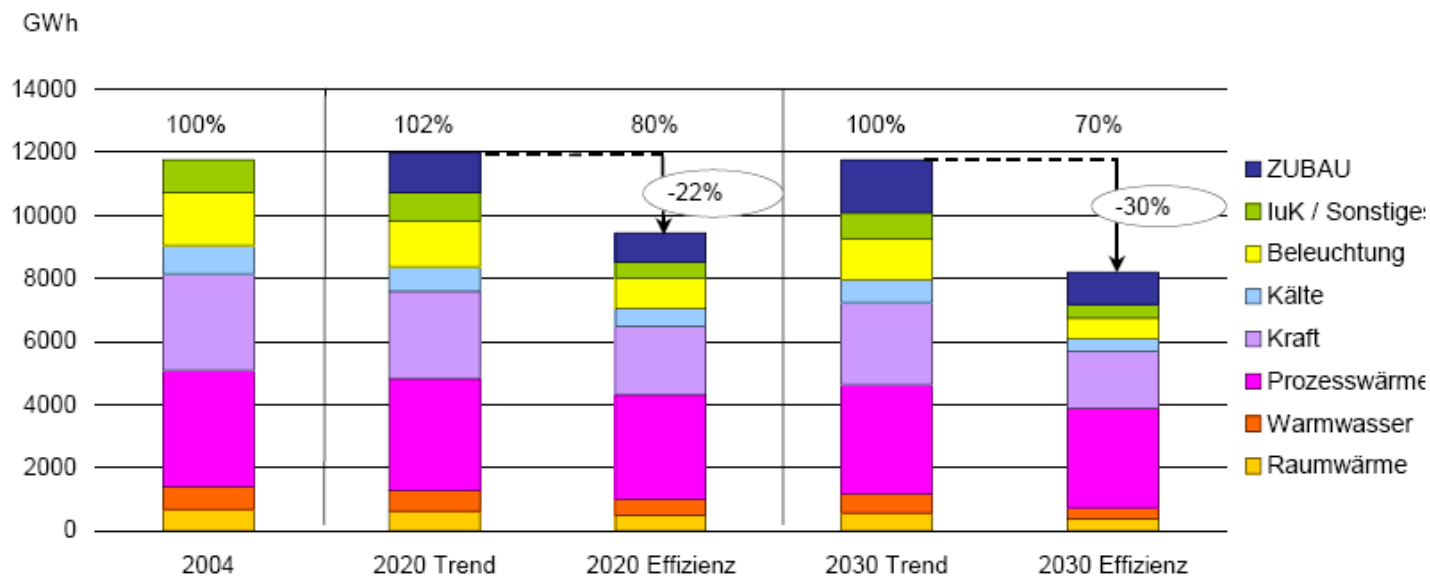
Rationelle Energieverwendung = Rationelle Energienutzung (REN) = Energieeffizienz

1. Vermeidung unnötigen Verbrauchs
2. Verringerung der benötigten Nutzenergie
3. Verbesserung der Nutzungsgrade
4. Energierückgewinnung
5. Einsatz von Energieträgern auf dem Exergieniveau, auf dem sie anfallen

Suffizienz wird hierbei ausgeblendet!

... sind zur Genüge vorhanden ...

Stromeffizienzpotenziale einer Großstadt

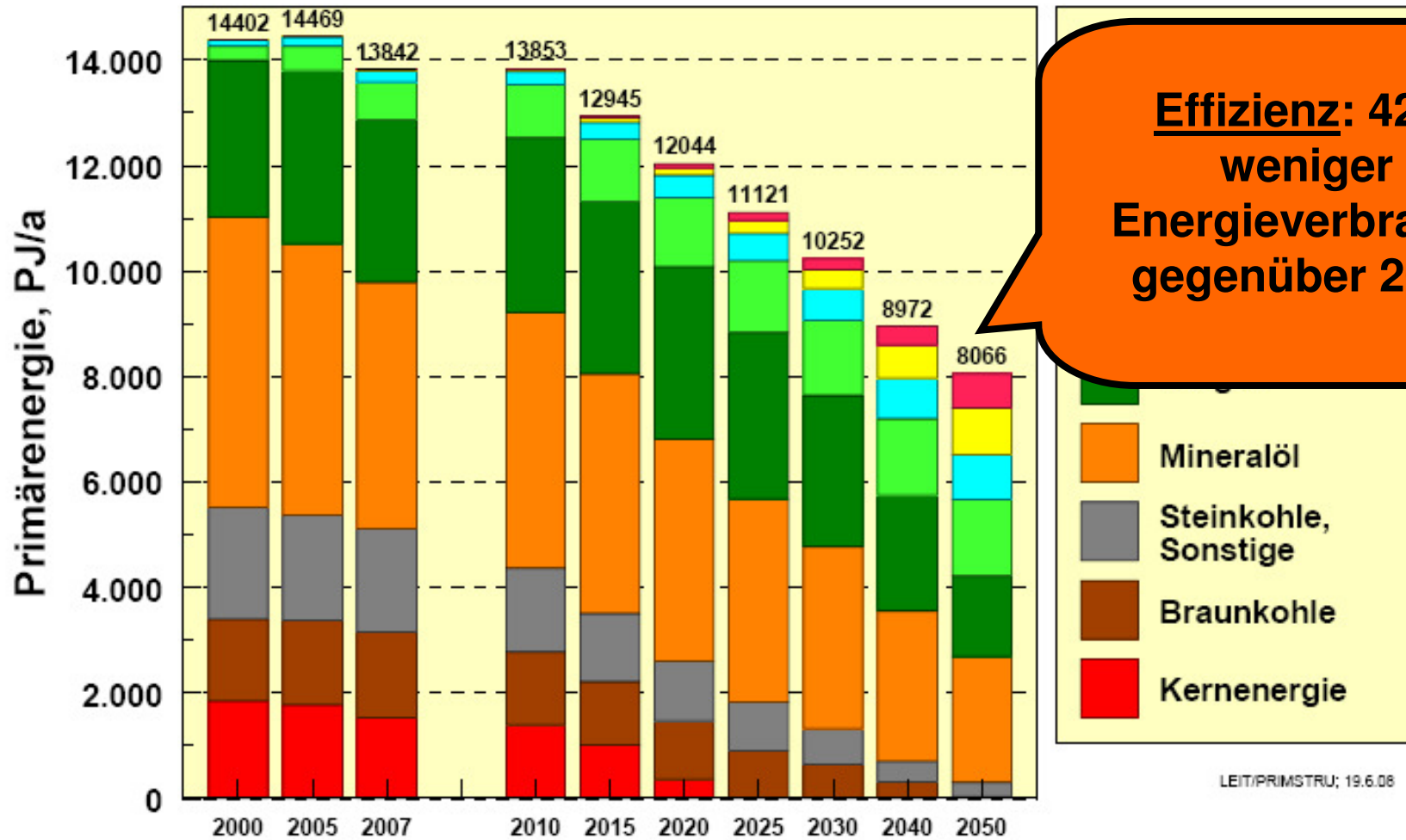


- Mehrere Dutzend Einzelmaßnahmen.
- Insgesamt kann der Stromverbrauch in allen Verbrauchssektoren um 30 % bis 2030 gesenkt werden (private Haushalte sogar -48 %).
- Diese Maßnahmen sind aus Kundensicht wirtschaftlich!

IFEU/arrhenius 2007

... sagt auch das aktuelle Leitszenario des BMU

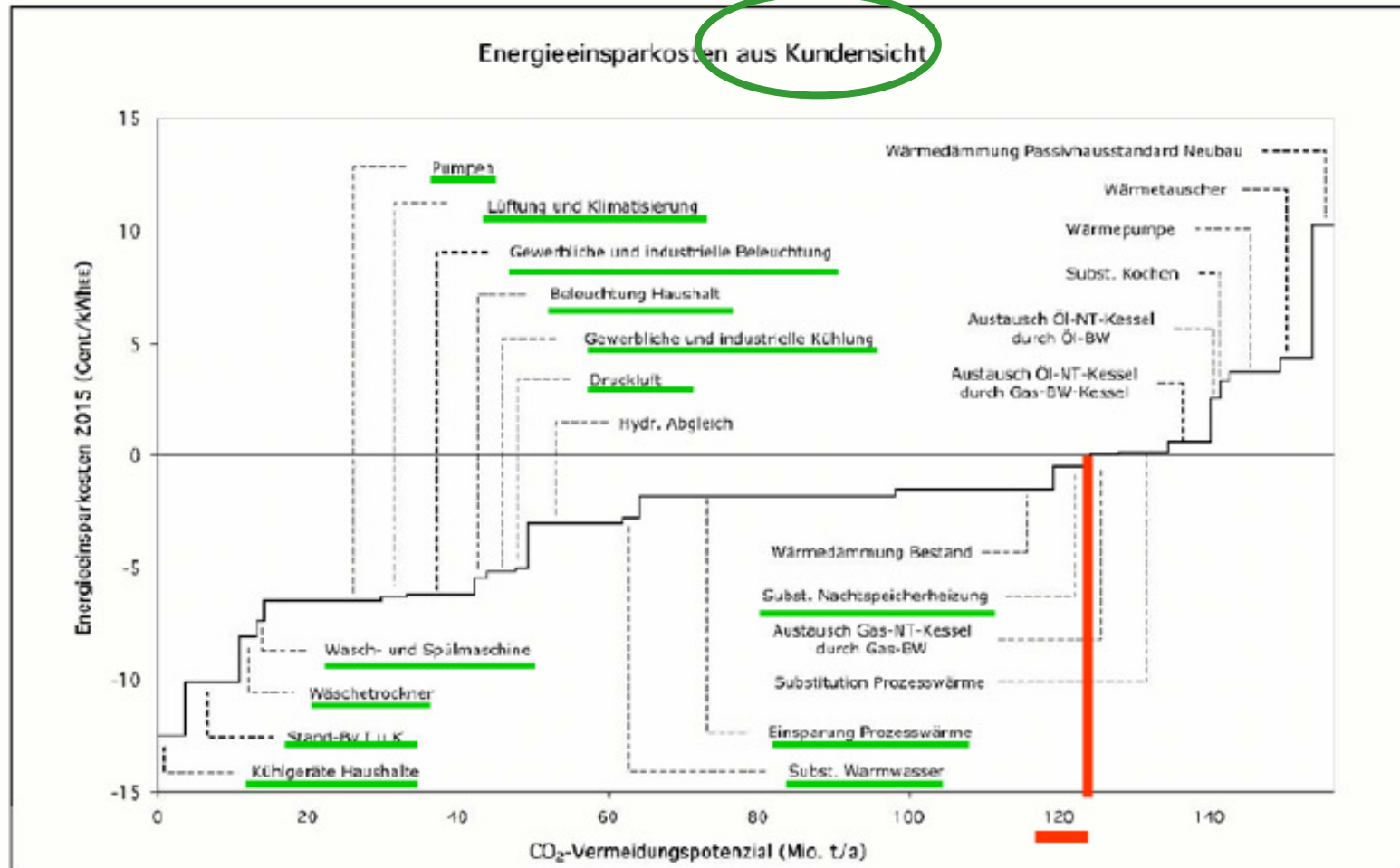
- LEITSZENARIO 2008 -



Effizienz: 42%
weniger
Energieverbrauch
gegenüber 2007

Quelle: Nitsch 2008

... und sie sind „kostengünstig“ erschließbar



Durchschnittliche Endenergieeinsparkosten im Vergleich zu Kosten bei ohnehin durchzuführenden Maßnahmen (grün = Stromsparmaßnahmen)

Was heißt kostengünstig?

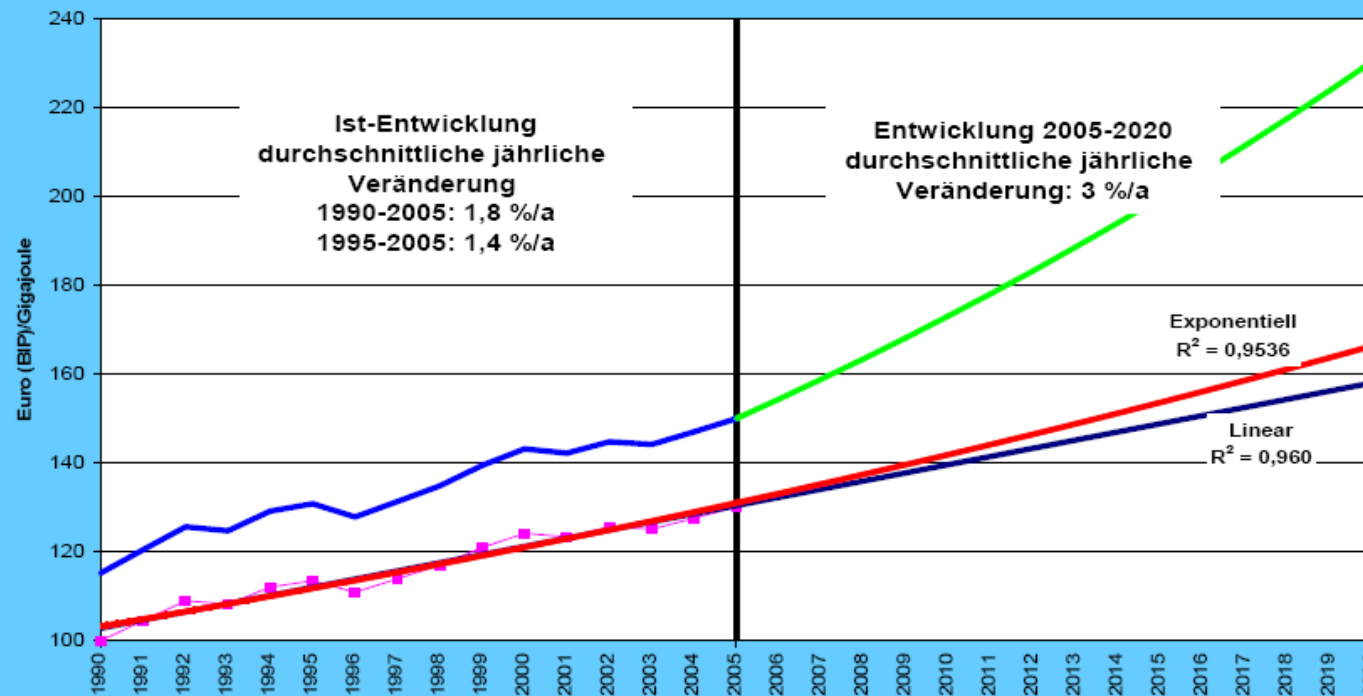
In aller Regel wirtschaftlich über die Lebensdauer der Geräte/Maßnahmen („technisch-wirtschaftliche Potenziale“)

Wie ist die Aufgeschlossenheit der Verbraucher gegenüber „kostengünstigen“ Effizienzinvestitionen zu beurteilen?

	Akzeptanz langfristiger Amortisation	Beeinflussbarkeit durch Moral Suasion	Beeinflussbarkeit durch Risikoabfederung	Gesamturteil
Private Haushalte	0	+	-	0
Gewerbe	-	-	0	-
Industrie	-	-	+	-
Öffentliche Körperschaften	+	+	-	+

Ziel der Bundesregierung

Entwicklung der Energieproduktivität in Deutschland: Ist 1990-2005 und Ziel 2020



Diese Zielsetzung ist außerordentlich ehrgeizig.

Der Energieverbrauch muss drastisch reduziert werden.

Ziel muss es sein, die Absätze von Strom, Gas, Heizöl, Kohle und Treibstoffen zurückzuschrumpfen.

Das Schrumpfen von Märkten ist eine große und neue Herausforderung!



Welche Akteure sollen / können dabei eine wichtige Rolle spielen?

Effizienzakteur Staat

Energieeinsparverordnung

Ökosteuern

Gerätestandards

KWK-Gesetz

Energiepass



Gebäudesanierungsprogramm

... und dazwischen?

- Dienstleister/Energieagenturen
- reine Contracting-Unternehmen
- Verbraucherschützer
- Umweltschützer

- Stromlieferanten
- Gaslieferanten
- Wärmelieferanten
- Brennstoffhandel
- Stromnetzbetreiber
- Gasnetzbetreiber
- Kraftwerksbetreiber
- Gasimporteure
- Mineralölkonzerne
- Bauträger
- Gerätehersteller mit neuer Produktlinie
-





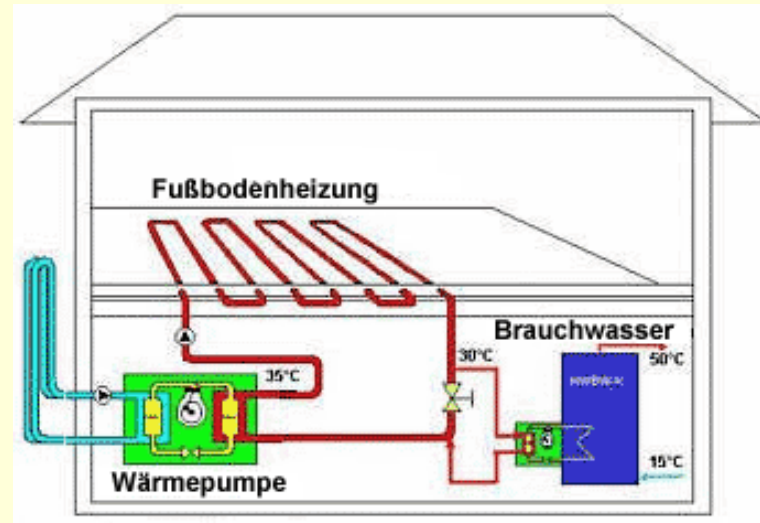
Effizienzakteur Stadtwerk?

Stadtwerke und Absatzschrumpfung – kein Problem?

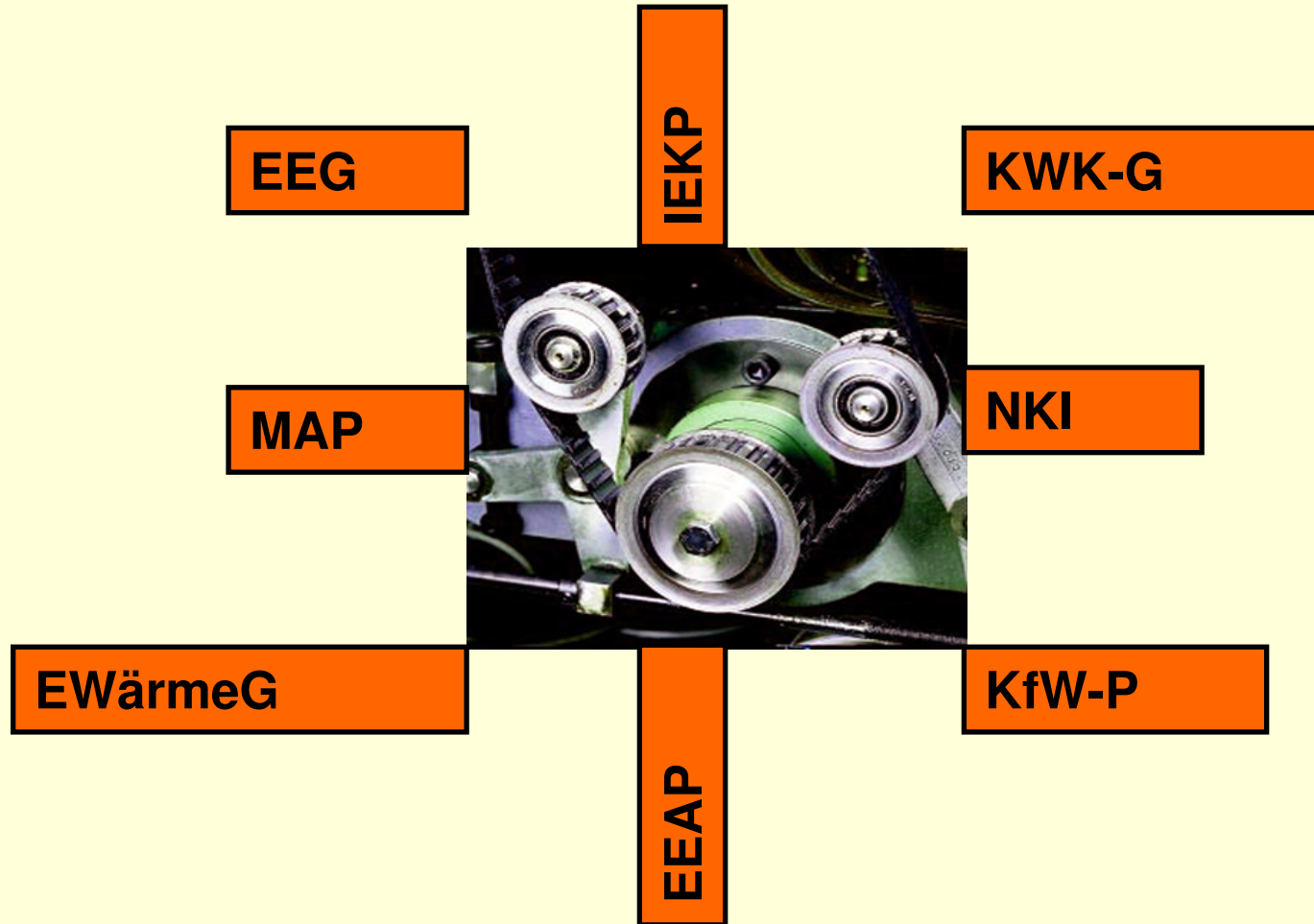
- Wie sollen die Anteilseigner bedient werden?
- Wer finanziert den ÖPNV?
- Wie kommt der Kämmerer mit der geschrumpften Konzessionsabgabe klar?
- Wie sollen die verschlechterten Bezugskonditionen aufgefangen werden?
- Wie sollen die Netze refinanziert werden?
-

Natürlich ein Problem!

Stadtwerke und Energieeffizienz heute



Stadtwerke als Transmissionsriemen zwischen Staat und Verbrauchern?



Stadtwerke und Energieeffizienz: Änderung der Rahmenbedingungen notwendig

- Novellierung der Konzessionsabgabenverordnung:
Beseitigung des Mengenbezugs, evtl.
Gemeindefinanzreform wg. ÖPNV
- Novellierung der Anreizregulierungsverordnung:
Neutralisierung der durchgeleiteten Menge beim
Effizienzvergleich
- Novellierung einzelner Gemeindeordnungen /
Erweiterung der unternehmerischen Spielräume
- Verabschiedung des Energieeffizienzgesetzes:
Effizienzvorschrift für alle Lieferanten

Bock als Gärtner?

UK: Electricity and Gas Carbon Emissions Reduction Order (CERT):

allen Strom- und Gaslieferanten mit einer Kundenanzahl von mehr als 50.000 wurde zur Auflage gemacht, durch Energieeffizienzaktivitäten im Zeitraum vom 1. April 2008 bis zum 31. März 2011 nachweislich 154 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen (Summe der Einsparung über die Lebensdauer der ergriffenen Maßnahmen)

Entwurf Effizienzgesetz, §3a, Februar 2009:

(1) Energielieferanten, die Strom, Erdgas, Fernwärme, Heizöl, Flüssiggas oder Kohle an Endkunden verkaufen, sind verpflichtet, in jedem Kalenderjahr für ihre Endkunden in den Endkundengruppen nach Anlage 1 Effizienzmaßnahmen und -programme durchzuführen. Die Effizienzmaßnahmen und -programme sollen zu einer Minderung der Liefermengen bei diesen Endkunden um **mindestens 1 Prozent** führen. Die Energielieferanten zeigen der Bundesstelle für Energieeffizienz bis spätestens zum 31. Dezember eines jeden Jahres für das nachfolgende Kalenderjahr an, welche Energiemenge sie an Endkunden nach Satz 1 liefern.

Der Charme der Lieferantenvorschrift

- Idee der Produktverantwortung wird umgesetzt
- Lieferanten werden dadurch zum Transmissionsriemen für nationale und regionale Klimaschutzgesetze und –programme im Massenkundenbereich
- keine zusätzlichen staatlichen Mittel erforderlich
- Wettbewerbsneutralität gesichert; pfiffige Lieferanten erlangen Wettbewerbsvorteile

Stadtwerke hätten hier auf Grund ihrer Kundenkenntnis und –nähe und ihrer lokalen Netzwerke Wettbewerbsvorteile

**Stadtwerke und Energieeffizienz:
brutalstmögliche Ehrlichkeit ist der erste
Schritt nach vorne!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)

Altenkesslerstr. 17, Gebäude A1

66115 Saarbrücken

Tel. 0681 – 9762 840

Fax 0681 – 9762 850

email: leprich@izes.de

Homepage www.izes.de